



KT-Drucks. Nr. 214/2015

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Amtsleiter

Wolfgang Trede
Telefon 07031-663 1376
Telefax 07031-663 1269
w.trede@lrabb.de

11.11.2015

Schulsanitätsdienst und Juniorhelfer im DRK Kreisverband Böblingen

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss
zur Kenntnisnahme

23.11.2015

öffentlich

II. Bericht

Die Schularbeit des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat im Kreisverband Böblingen e.V. bereits eine lange Tradition. Seit über 20 Jahren ist das Jugendrotkreuz (JRK) an unterschiedlichen Schulen im Landkreis aktiv. Angefangen mit einzelnen Aktionstagen und Erste Hilfe Schnupperkursen, bis hin zu fest installierten Schulsanitätsdienst- und Juniorhelfergruppen, sind wir breit aufgestellt, wenn es darum geht, das Thema Erste Hilfe an Schulen zu vermitteln. Unser Anliegen ist es Kindern und Jugendlichen den Spaß am Helfen näher zu bringen.

Schulsanitätsdienst (SSD) und Juniorhelfer

Unter dem Projekt Juniorhelfer versteht das JRK eine Aktion an Grundschulen, die zum Ziel hat Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klas-

sen, die durch eine kindgemäße Heranführung an die Erste Hilfe qualifiziert wurden, ein Engagement als Juniorhelfer in der Schule zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer Ersten Hilfe Arbeitsgemeinschaft oder einer anderen schulischen Arbeitsform an das Thema herangeführt. Juniorhelfer leisten Erste Hilfe zur Unterstützung von Lehrkräften z. B. bei einem Pausendienst im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Beim Schulsanitätsdienst (SSD) werden interessierte Schülerinnen und Schüler in Erste Hilfe ausgebildet. Sie erhalten einen umfassenden Erste Hilfe-Kurs. Schülerinnen und Schüler, die in Erster Hilfe ausgebildet sind, stellen im Rahmen des Schulsanitätsdienstes zusammen mit ihren Lehrpersonen die Erstversorgung von Mitschülerinnen und Mitschülern im Falle von Unfällen, Verletzungen oder Krankheit sicher. In regelmäßigen AG-Stunden vertiefen und erweitern die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter ihre Kenntnisse der Ersten Hilfe, der Unfallverhütung und Gesundheitsförderung. Sie können damit nicht nur im Notfall Erste Hilfe leisten, sondern sie haben auch einen geschärften Blick für Gefahrenpotentiale.

Sowohl die Juniorhelfer, als auch die SSDler werden vor Ort durch einen Kooperationslehrer begleitet. Die Lehrer verfügen über einen gültigen Erste Hilfe Kurs und erhalten durch das JRK speziell ausgearbeitete Lehrunterlagen. Für ein gutes Gelingen ist ein fester Ansprechpartner vor Ort unerlässlich.

Um Ängste abzubauen und Unsicherheiten zu nehmen, ist es wichtig so früh wie möglich mit dem Erlernen der Grundlagen der Ersten Hilfe anzufangen. Ziel des Juniorhelferprogrammes und SSDs ist die Nachhaltigkeit. Dadurch, dass sich die Schülerinnen und Schüler bereits früh mit Erster Hilfe auseinander setzen, sinken die Hemmungen – auch im Erwachsenenalter – in Notsituationen zu helfen.

Schulsanitätsdienst geht weit über Erste Hilfe hinaus: Schulsanitäter/innen übernehmen Verantwortung für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Sie sind bei Unfällen in der Schule als erste zur Stelle, leisten Erste Hilfe und informieren wenn nötig den Rettungsdienst. Das sind wichtige Aufgaben, die Wissen und Einfühlungsvermögen, aber auch Selbstbewusstsein und Teamarbeit erfordern. Beim Schulsanitätsdienst steht das Miteinander im Vordergrund. Hilfeleistung und Toleranz werden trainiert.

Schulsanitätsdienst und Juniorhelfer im Landkreis Böblingen

Die Aufgabe des Kreisverbandes besteht in der Ausbildung der Schüler und Lehrer. Wir sind Ansprechpartner für fachliche Themen, Fragen und Problemen. Wir stellen das Material zur Verfügung und ermöglichen den Austausch durch „Runde Tische“ für Lehrer und Verantwortliche des SSD. Zusätzlich organisieren wir abwechselnd mit den umliegenden Landkreisen SSD-Tage. Der SSD-Tag ist ein Dankeschön von uns für die geleistete Arbeit der Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter. Der nächste SSD-Tag findet am 02.07.2016 im Landkreis Böblingen statt.

Nach Stand Oktober 2015 sind wir insgesamt an 56 Schulen im Landkreis aktiv. 13 Gymnasien, 14 Realschulen, 1 Haupt-/Werkrealschule, 5 Grund- und Werkrealschulen, 7 Gemeinschaftsschulen, 1 Berufliche Schule, 1 Förderschule, 2 freie Schulträger, 12 Grundschulen. Im Landkreis sind etwa 580 Schulsanitäter und ca. 120 Juniorhelfer aktiv. Seit

2012 haben wir 1.004 Schulsanitäter in 92 Kursen neu ausgebildet. Zusätzlich führen wir regelmäßig Schnupperstunden an Förderschulen und in Kindergärten durch. Als besondere Highlights sind wir an Aktionstagen, Schulfesten, Projektwochen uvm. aktiv. Zum Beispiel an einigen Schulen im Rahmen der Fahrradführerscheinprüfung in der 4. Klasse.

Unser Angebot ist breit gefächert um möglichst viele Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des SSDs zu erreichen und so schon frühzeitig „dem Nichtstun den Kampf anzusagen“.



Roland Bernhard